

kreuz+ ÜBER

2. Jahrgang

Oktober 2003

Zeitung der ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

Freizeit = Urlaub?

QUERgedacht

Reformationsfest

kreuzAKTUELL

Kinderkirchentag

QUERbeet

Veranstaltungen / Freizeit

zu guter letzt

Buchbesprechung

Kirche unterwegs

Sommernachlese



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Freizeiten, müssen die sein, wo es doch so viele andere Angebote gibt?“ Es ist noch gar nicht so lange her, dass ich dahingehend gefragt wurde, gerade mit Blick darauf, ob solche „touristischen“ Reisen noch mit kirchlichen Zuschüssen bedacht werden sollen. Ein Blick in die vorliegende Ausgabe von „kreuz + quer“ wird Sie in dieser Hinsicht informieren, denn „Kirche unterwegs - Sommernachlese“ ist das Thema dieser Ausgabe. Damit möchten wir Sie schwerpunktmäßig Anteil haben lassen an Freizeiten und Fahrten der Kirchengemeinden aus unserer Region. Dieses Arbeitsfeld liegt uns sehr am Herzen.

Freizeit-Projekte setzen bei Kindern und Jugendlichen an, ermöglichen diesen eine kürzere oder längere „Auszeit“ von zuhause. Gleichzeitig werden sie gefordert: Im Miteinander auf engem Raum mit relativ fremden Menschen. Unter beschränkten (technischen) Bedingungen, es muss z. B. selbst abgewaschen werden. Mit äußeren Herausforderungen, z. B. durch die Witterung. Und in der Regel mit viel Verzicht, z. B. auf Fernsehen.

Kinder und Jugendliche üben unter diesen „Lebens“-Bedingungen sozusagen „nebenbei“ nötige Fähigkeiten für ein verantwortliches und respektvolles Miteinander von unterschiedlichen Menschen ein. Man könnte auch sagen: Sie erfahren einen Zuwachs an sozialer Kompetenz. Damit sind wir ganz dicht dran an dem Kern unseres christlichen

Glaubens. Und damit unterscheiden sich diese Maßnahmen deutlich von touristischen Urlaubsreisen.

Zudem achten wir darauf, dass immer auch Kinder bzw. Jugendliche an Freizeit-Projekten teilhaben können, deren Eltern sich das so nicht leisten können. Deswegen unterstützen wir niedrige Teilnahmekosten. Und manchmal appellieren wir in den Einladungen an die Bereitschaft zur Solidarität, wenn wir diejenigen, die sich das leisten können (und wollen), um einen höheren Kostenbeitrag bitten.

Sie merken, Freizeiten - das ist neben dem hohen haupt- und ehrenamtlichen Personaleinsatz ein vielschichtiges Geschehen. Also genug der Vorrede, diese Ausgabe enthält schließlich noch mehr:

„Kreuzakuell“ möchte Sie bzw. Ihre Kinder herzlich einladen zum regionalen Kinderkirchentag am 11. Oktober. In gewohnter Weise informieren Sie die Seiten „querbeet“ über Veranstaltungen und Termine der drei regionalen Gemeinden. „freud + leid“ informiert über Fröhliches und Trauriges in den Gemeinden. Und „zu guter letzt“ beschließt eine Buchbesprechung die Oktober-Ausgabe 2003.

Die vorliegende Ausgabe von „kreuz + quer“ wird Sie, liebe Leserin, lieber Leser, hoffentlich ansprechen, vielleicht auch kritisch. Anregungen, Kritik und Wünsche sind nach wie vor herzlich willkommen.

Ihr Bernd Neukirch

Kreuz und Quer durch den Oktober

Seit einiger Zeit feiern wir am 3. Oktober den „Tag der deutschen Einheit“. Zur Erinnerung an die Ereignisse von 1989/90, die sich mit den Namen Gorbatschow, Genscher, Bush, Schewardnadze, Kohl und de Maiziere verbinden.

Ein zusätzlicher freier Tag - na schön! Besonders für die Arbeitnehmer, wenn solch ein Feiertag - wie in diesem Jahr - auf einen Freitag fällt. Damit wird ein kleiner Kurzurlaub bei der Erbtante in Niederbayern möglich. Der erste Sonntag im Monat Oktober wird traditionell als Erntedankfest gefeiert. Angesichts der mit Blumen und Früchten geschmückten Altäre wird uns bewußt, dass die Fruchtbarkeit der Erde ein kostbarer Schatz ist, den die Menschheit sorgsam zu hüten und zu bewahren hat. Wir leben inmitten der Natur und von ihr. Die Kapriolen des Wetters mahnen uns, Schluss zu machen mit dem Raubbau an der Natur. Am Erntedankfest loben und danken wir Gott, dass er uns wieder genug hat wachsen lassen, so dass keine Not ist...

Die Schulkinder freuen sich besonders auf vierzehn Tage Herbstferien, wie immer sie genutzt und wo immer diese Zeit verlebt wird. Der Oktober endet mit dem Reformationsfest. Die evangelischen Christen erinnern sich an die Leistungen und Errungenschaften von Luther und Melanchthon, aber auch an den Streit und die Kämpfe der Konfessionen. Freilich hat das Reformationsfest erheblich an Bedeutung verloren. Und mit einer „Kultur der Erinnerung“ allein ist dieser Tag auf Dauer nicht mehr zu retten. Dennoch sitzt der Reformationstag als Stachel im Kalender und

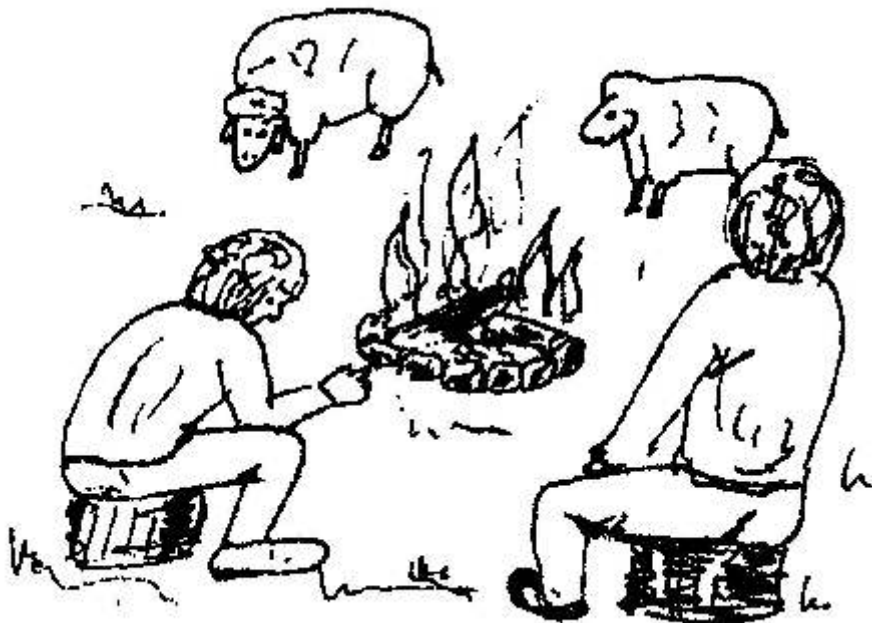
fragt die Christen heute, „was Christum treibt“ (Luther).

Sind es die neuen Lieder, aktuelle Bibelübersetzungen, und andere gute Einfälle, die unsere Kirche „jung“ erhalten und die Gottesdienste attraktiv machen? Oder müssen wir vielleicht eingestehen, daß es denkbar ist, daß Gott sich unserem anmaßenden Zugriff auf Verfügbarkeit entzieht und verweigert. Diese Möglichkeit zu denken, macht mich ziemlich ratlos, bestürzt und traurig. Da trösten mich die Worte Luthers und orientieren mich neu, wenn er schreibt: „Wir sind es doch nicht, die da könnten die Kirche erhalten, unsere Vorfahren sind es auch nicht gewesen, unsere Nachkommen werdens auch nicht sein, sondern der ists gewesen, ist es noch, wird es sein, der da spricht: Ich bin bei euch bis an der Welt Ende. Wie Hebräer 13 geschrieben steht: Jesus Christus, gestern, und heute, und in Ewigkeit. Und Offenbarung 1: Der es war, der es ist, der es sein wird. Ja, so heißt der Mann, und so heißt kein anderer Mann, und soll auch keiner so heißen.

Denn du und ich sind vor tausend Jahren nicht gewesen, da dennoch die Kirche ohne uns erhalten wurde, und hat es eben der tun müssen, der da heißt: „Der war“ und „Gestern“. So sind wir's jetzt auch nicht bei unserm Leben..“ So liegt der Trost dieses Festes und aller Gottesdienste, dass Jesus Christus uns begegnet, wo und wann immer ihm es gefällt.

E. Dubbert

„Mit Gott gehe ich durch dick und dünn!“
David vertraut Gott



Kinderkirchentag

Am 11. Oktober 2003 in Grasberg

Von 10.00 Uhr in der Kirche bis 14.00 Uhr im Gemeindehaus

Die Anmeldung bitte bis zum 6. Oktober bei Heiko Lucht, An der Kirche 5, 27726

Worpswede oder Kerstin Tönjes, Speckmannstr. 40, 28879 Grasberg abgeben.

Den Teilnahmebeitrag von 2,00 € bitte zum Kinderkirchentag mitbringen.

Anmeldung:

Name: _____

Telefon: _____ Alter: _____

Am Festmahl um 13.30 Uhr im Gemeindehaus nehmen wir mit ____ Kindern und

____ Erwachsenen teil und bringen etwas dafür mit (z.B. Salat, Brot, Frikadellen o.ä.)

Für Getränke ist gesorgt.

Outdoor-Camp Schweden 2003

„Kanu fahren und auf einer noch unentdeckten Insel unter freiem Himmel schlafen und Sternschnuppen zählen.“

Als wir am ersten Sommerferientag mit 17 Personen in zwei Kleinbussen nach Schweden starteten, wussten wir noch nicht, dass sich dieser romantische Wunsch an das Zeltlager tatsächlich erfüllen würde.

Schon am dritten Tag der Fahrt begann das „Outdoor-Abenteuer“. Wir beluden sechs Kanus mit dem nötigsten zum Leben und steuerten auf dem Möckeln-See der puren Natur entgegen. Sonne, Wind und Regen begleiteten uns, wunderschöne einsame Lagerplätze auf winzigen Inseln mit farbenprächtigen Sonnenuntergängen und sternenklaren Nächten belohnten uns für die Anstrengungen im Kanu. Essen kochen, den Abwasch bewältigen, Gespräche und Spiele am Strand, Baden spät am Abend und vor dem Frühstück waren fern ab der Zivilisation großartige Erlebnisse.

Nach vier Tagen im Kanu nahmen wir aber auch gerne wieder den Luxus in Anspruch, den der Campingplatz in Älmhult zu bieten hatte. Dort waren der Beachvolleyballplatz und der Badesteg die großen Attraktionen. Auch die kreativen Seiten der Jungen und Mädchen kamen zum Tragen. Freundschafts-bänder schmückten nach einigen Tagen viele Handgelenke, ehemals blonde Haare strahlten im grellsten Grün oder Rot, T-Shirts wurden mit röhrenden Elchen bemalt.

Nach gut der Hälfte der Zeit brachen wir die Zelte ab und machten uns auf den Weg nach Sölvesborg an die Ostsee. Minigolf- und

Tischtennisturniere, Shoppingtouren und Geländespiele standen hier auf dem Programm. Gipsmasken und Batiken waren in der kreativen Zeit angesagt.

Während der 14-tägigen Fahrt trennten sich zeitweise die Mädchen- und die Jungengruppe. Sowohl auf der Kanutour, als auch in Älmhult und Sölvesborg waren diese Zeiten für beide Seiten wohltuend und interessant. Die Mädchen konnten unter sich quatschen und auch mal Fragen per Brief an die Jungen richten, die sie schon immer mal beantwortet haben wollten. Bei den Jungen entstand unter anderem ein selbstgedichtetes Lied mit dem Titel „Jungs sind toll ...“, nachdem Grönemeyer´s „Männer“ zur Hymne wurde.

Jedes Jahr wieder ist die Jugendfreizeit ein Höhepunkt in der Jugendarbeit. Eine Gruppe lernt sich kennen, erlebt vieles zusammen, streitet und verträgt sich, Gefühle gehen rauf und runter und Dinge können ausprobiert werden, die zuhause allein überhaupt nicht denkbar sind. Jedes Jahr wieder und jedes Jahr neu.

Nach unserer diesjährigen Fahrt in den Norden stand fest: „Schweden ist wunderschön und die Freizeit war toll!“

Also bis zum nächsten Mal!



Heiko Lucht

Kinderfreizeit in den Sommerferien

Zehn Tage Kinderfreizeit mit 45 Kindern, sechs Ehrenamtliche und eine Diakonin, da gibt es viel zu erzählen. Hier drei Blickwinkel:

Ganz von Außen betrachtet bedeutet Nordhastedt:

- ◆ ein Wellenbad gleich vor dem Haus
- ◆ Ponyreiten und Angeln nach Herzenslust
- ◆ Spielen, basteln, wandern, Geschichten hören
- ◆ Zimmer im Stil der 60er Jahre
- ◆ 6 Arztbesuche

Aus dem Blickwinkel „Kinder“ bedeutet Nordhastedt:

- ◆ mit 3-5 anderen Kindern ein Zimmer teilen
- ◆ in abenteuerlichen Hochbetten schlafen
- ◆ völlig überflüssige Mittagspausen
- ◆ viel zu kurze Wellenbadegänge
- ◆ schwere Entscheidungen, ob Angeln oder reiten oder ...
- ◆ Heimweh
- ◆ Spiel und Spaß
- ◆ Spannungen in der Abendrunde beim Lösen von Konflikten
- ◆ Viele Lieder und 1 Orden zum Schluss



Aus dem Blickwinkel der Teamer:

- ◆ 45 Namen lernen innerhalb kürzester Zeit
- ◆ Sprungbereit sein und den Überblick behalten
- ◆ Wenig schlaf
- ◆ Erholsame Mittagspausen
- ◆ Spiel und Spaß
- ◆ 45 Kinder können „echt laut sein“
- ◆ 45 Kinder können „einem echt fehlen“, wenn die Freizeit vorbei ist.

Unser Lieblingslied fasst wohl alle Blickwinkel zusammen: „Nordhastedt, Nordhastedt ist so wunderbar!“ (Melodie: G. Schöne „Der Popel“)

Kerstin Tönjes



Wo viele kleine Menschen viele kleine Schritte tun ...

„Bis nächstes Jahr in Offendorf“, ist der klassische Abschiedsgruß am Ende des Kinderzeltlagers zu Pfingsten. Und auch zwischen den Jahren (von Pfingsten zu Pfingsten gerechnet) geistert dieser Begriff „Offendorf“ immer mal wieder durch die Gemeinde. Aber was steckt eigentlich dahinter?

Offendorf / Ratekau liegt nördlich von Lübeck und rund zehn Kilometer südlich der Ostsee (Höhe Timmendorfer Strand) am Hemelsdorfer See. Dort gibt es einen Zeltplatz der Landeskirche. Die Versorgungseinrichtungen wie Sanitärbereich und Küche sind in festen Häusern untergebracht. Im Sommer sind dort bis zu 250 Jugendliche aus verschiedenen Teilen der Landeskirche je vierzehn Tage im Lager.

Seit vielen Jahren findet dort für unsere Region über Pfingsten ein Zeltlager für Kinder im Grundschulalter statt. Vier Hauptamtliche und rund 20 Ehrenamtliche sowie ein ehren-

amtliches Küchenteam kümmern sich dann vier Tage um rund 90 Kinder.

Ein Thema begleitet die Freizeit. „Mit Sarah und Abraham nach den Sternen greifen“ stand 2003 zum ersten Mal ein biblisches Thema im Mittelpunkt. Neben dem Zugang zum Lebensgefühl der damaligen Zeit ging es mit Anspielen, Workshops, Spielketten, Rollenspielen und einem abschließenden großen Fest um die Geschichte von Abraham und Sarah und der späten Geburt ihres ersten Kindes. Angesichts des tollen Wetters gab es auch Zeit und Raum für das örtliche See-Schwimmbad.

Die beeindruckende und kreative Umsetzung durch die Kinder bleibt allen Beteiligten in lebendiger Erinnerung. Wie gesagt, „bis nächstes Jahr in Offendorf!“

Bernd Neukirch



gottesdienste

| | Worpswede (sonntags 10 Uhr) | Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr) |
|--|--|---|
| 5. Oktober Erntedankfest | Pastorin Sievers ^A Goldene Konfirmation | Pastor Sievers ^{A,T1} |
| 12. Oktober 17. Sonnt. n. Trinitatis | Pastor Neukirch | |
| 14. Oktober Dienstag | | |
| 19. Oktober 18. Sonnt. n. Trinitatis | Pastorin Sievers ^{T1} | Margitta Herrmann Lektorengottesdienst |
| 26. Oktober 19. Sonnt. n. Trinitatis | 17.00 Uhr Pastor Dubbert | |
| 31. Oktober Reformationstag | 9.30 u. 11.00 Uhr Schulgd. 19.00 Uhr Pastor Dubbert | |
| | | |
| 2. November 20. Sonnt. n. Trinitatis | Pastorin Sievers ^{A,T1} | Diakon Lucht Vorstellungsgottesdienst |
| 9. November Dritt. So. d. Kirchenj. | Pastor Neukirch | |
| 11. November Dienstag | | |
| 16. November Volkstrauertag | Pastor Dubbert ^{T1} | Pastor Sievers |
| 19. November Buß- und Betttag | 19.00 Uhr Pastor Dubbert | 19.00 Uhr Pastor Sievers ^A |

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

| |
|---|
| Grasberg (sonntags 10 Uhr) |
| Pastor Gehrke ^{A,T2} |
| 17.00 Uhr Familiengottesd. P. Neukirch / Diak. Tönjes |
| 10.30 Uhr, Pastor Neukirch Krabbelgruppe |
| Pastor Gehrke ^{T2} |
| Pastor Dubbert |
| 9.00 u. 10.30 Uhr Schulgottesdienste |
| 19.00 Uhr Pastor Gehrke |
| Pastor Gehrke ^{A,T2} |
| 17.00 Pastor Neukirch ^A Gd.mit Konfirmandentaufen |
| 10.30 Uhr Diakonin Tönjes Krabbelgottesdienst |
| Pastor Gehrke ^{T2} |
| |

Besondere Gottesdienste in Worpswede

| | |
|------------------|--|
| 05.10. 10.00 Uhr | Goldene Konfirmation am Erntedankfest |
| 26.10. 17.00 Uhr | Spätgottesdienst |
| 31.10. 9.30 Uhr | Schulgottesdienst am Reformationstag |
| 11.00 Uhr | Schulgottesdienst am Reformationstag |
| 19.00 Uhr | Abendgottesdienst zum Reformationsfest |
| 19.11. 19.00 Uhr | Abendgottesdienst zum Buß- und Betttag |

Besondere Gottesdienste in Hüttenbusch

| | |
|------------------|---|
| 05.10. 10.00 Uhr | Festgottesdienst zum Erntedankfest |
| 19.10. 10.00 Uhr | Lektorengottesdienst |
| 02.11. 10.00 Uhr | Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden |
| 19.11. 19.00 Uhr | Abendgottesdienst zum Buß- und Betttag |

Besondere Gottesdienste in Grasberg

| | |
|------------------|---|
| 05.10. 10.00 Uhr | Festgottesdienst zum Erntedankfest |
| 12.10. 17.00 Uhr | Familiengottesdienst |
| 14.10. 10.30 Uhr | Krabbelgottesdienst |
| 31.10. 9.00 Uhr | und |
| 10.30 Uhr | Schulgottesdienste zum Reformationsfest |
| 19.00 Uhr | Abendgottesdienst zum Reformationsfest |
| 09.11. 17.00 Uhr | Spätgottesdienst mit Konfirmandentaufen |
| 11.11. 10.30 Uhr | Krabbelgottesdienst |



T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr)

Worpswede

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus „Alte Schule“

| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|------------------------|
| Wöchentliche Termine: | | 20.00 Uhr | Chor |
| Montag | | Freitag | |
| 18.00 Uhr | Posaunenchor (Anfänger) | 20.00 Uhr | Guttempler |
| 20.00 Uhr | Posaunen | | |
| Mittwoch | | Monatliche Termine: | |
| 10.00 Uhr | Spielkreis für die Kleinen | Dienstag | |
| Donnerstag | | 20.00 Uhr | Männerkreis (jeden 2.) |
| 18.30 Uhr | Meditation | | Mittwoch |

Gemeindefrühstück

Am Sonntag, den 16. Oktober lädt der Kirchenchor um 09.00 Uhr zum Gemeindefrühstück in den Saal des Gemeindehauses

ein. Falls Sie abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte zu den Öffnungszeiten im Büro (Tel.: 04791-96335 oder 96336) an.

Goldene Konfirmation

Die Goldene Konfirmation wird in diesem Jahr am 5. Oktober gefeiert. Es sind alle herzlich eingeladen, die 1953 hier in Worpswede oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden. Wie jedes Jahr, bitten wir auch nun wieder um Ihre Mithilfe. Falls Sie jemanden kennen, der hier konfirmiert wurde und mittlerweile verzogen

ist oder dessen Name sich geändert hat, dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich bei uns melden würden. Vielleicht ist jemand unter Ihnen, der gern mit Frau Pastorin Sievers diesen besonderen Tag vorbereiten möchte und auch bei der weiteren Adressensuche behilflich sein möchte.

Gesundheitsfragen im Alter

Die Diakonischen Dienste bieten in Zusammenarbeit mit der ev. Kirche und Medizinern einen Kursus für ältere Damen und Herren an. Dort werden bestimmte Krankheitsbilder vorgestellt und besprochen und die Teilnehmer können sich über ihre Probleme informieren. Diese Kurse beginnen am

Mittwoch, dem 8. Oktober, 18.30 Uhr, im Saal des Gemeindehauses statt. Es sind vier Veranstaltungen geplant, die in 14-tägigen Abständen angeboten werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter der Tel.: 04791-98 60 40 (Diakonische Dienste).

Konzerte

Am Sonntag, dem 12. Oktober findet in der Zionskirche ein Konzert des Kammerorchesters Horn-Lehe statt. Am Sonntag, 26.

Oktober, lädt Herr Lilje Sie zum Konzert des gemischten Chors Moorende ein. Das Konzert beginnt um 17.00 Uhr.

Hüttenbusch

Regelmäßige Veranstaltungen - wir laden herzlich ein:

| | | | |
|--|-------------------------------------|---------------------------|-----------|
| Kinder/Jugend | Krabbelgruppe | dienstags | 10.00 Uhr |
| | Kinderchor | mittwochs (5-7 Jahre) | 15.30 Uhr |
| | „Gala Fruits“ | (8-10 Jahre) | 16.15 Uhr |
| | „Die lebendigen Röcke“ | (ab 11 Jahre) | 17.00 Uhr |
| Junge Erwachsene | Laienspielkreis | donnerstags | 20.00 Uhr |
| Erwachsene | Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe | montags | 20.00 Uhr |
| | AG Dorfchronik | dienstags, 14-tägig | 19.30 Uhr |
| | Dorfgesprächskreis | dienstags, nach Absprache | 19.30 Uhr |
| | Frauenkreis | 2. Mittwoch im Monat | 15.00 Uhr |
| | Musik | Posaunenchor | montags |
| Singkreis (Frauen), gerade Woche | | dienstags | 19.30 Uhr |
| Kirchenchor, ungerade Woche | | dienstags | 19.30 Uhr |
| Kinderchor und Jugendchor s. unter „Kinder/Jugend“ | | | |

Kulturtreff Büchercafé

An jedem Dienstag hat der Kulturtreff Büchercafé im Dorfgemeinschaftshaus von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Es können kostenlos Bücher entliehen,

Gespräche bei Kaffee und Kuchen geführt oder Ideen zum Hüttenbuscher Kulturleben entwickelt werden ... Schauen Sie einfach mal vorbei!

Kreisfrauentreffen in Vegesack

Alle zwei Jahre findet das große Kreisfrauentreffen in der Strandlust in Vegesack statt. In diesem Jahr ist es wieder so weit. Am 8. Oktober wird Landessuperintendent Manfred Horch über das Thema „Glauben bewahren heute und morgen“ sprechen. Dazu gibt es Musik sowie Kaffee und Kuchen. Die Kirchengemeinden Hüttenbusch und Worpswede bieten eine Busfahrt zum Kreisfrauentreffen an.

Der Bus startet um 13.15 Uhr in Hüttendorf. Angefahren werden danach folgende Haltestellen: Heudorf, Schulstraße, Neu St. Jürgen, Mevenstedt, Umbeck, Osterwede, Kattenpad und Insel.

Anmeldungen nehmen bis zum 01.10. entgegen:

- Pastor Sievers (04794-503)

- Liesbeth Thee (04792-515)

Grasberg

Termine im Oktober:

| | | |
|-----------------|---------|--|
| 01.10. | 20.00 h | Konfirmanden Elternabend |
| 01.10. | 9.00 h | Ausflug Frauenkreis |
| 10.10. | 14.30 h | Geburtstagsnachfeier der Jubilare des Monats September |
| 11.10. | 10-14 h | Kinderkirchentag |
| 14.10. | 10.30 h | Krabbelgottesdienst |
| 15.10. | 14.30 h | Offener Senioren Club |
| 16.10. | 9.30 h | Frauenfrühstück |
| 22.10. - 23.10. | | 15 -12 h Konfirmandenanfangsseminar „Bibel“ |
| 25.10. | 15-19 h | Wohlfühlzeit |

Der Kirchenchor trifft sich wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr zur Probe im Gemeindehaus.

Der Basarbasteltreff trifft sich wöchentlich

montags von 9.00 Uhr - 11.00 Uhr und von 19.30 Uhr - 21.30 Uhr im Gemeindehaus.

Familiengottesdienst am 12. Oktober

„Mit Gott geh ich durch dick und dünn“, so lautet das Thema unseres Familiengottesdienstes. Er findet am 12. Oktober um 17 Uhr in unserer Kirche statt. Gemeinsam können wir noch einmal über den Psalm 23 nachdenken. Mich auf Gott immer verlassen können, wo ich

auch bin, was ich auch tue - ob es mir gut geht oder schlecht - das ist ein Geschenk, von dem der Psalm 23 erzählt. Das wollen wir gemeinsam feiern. Groß und Klein sind herzlich dazu eingeladen.

Krabbelgottesdienst

Für Kinder ab dem Krabbelalter und ihre Eltern bieten wir am Dienstag, den 14. Oktober wieder einen Krabbelgottesdienst an. „Der

gute Hirte“ heißt es dann von 10.30 bis 11.00 Uhr in unserer Kirche. Herzliche Einladung an alle Interessierte!

31. Oktober 2003, 19.00 Uhr, Reformationsfest

Der Knabenchor Unser Lieben Frauen Bremen mit Instrumentalbegleitung unter der Leitung von Ansgar Müller-Nanninga kommt am 31. Oktober um 19.00 Uhr für eine Stunde in die Grasberger Kirche. Er wird eine Vesper halten. Das ist ein musikalischer Gottesdienst mit Chorstücken. Solostücken der Orgel von

Bach, Mendelsohn-Bartholdy, Weckmann, Gemeindeliedern, Gebeten und einer sehr kurzen Predigt von H. Gehrke.

Herzlich eingeladen sind Alle, vor allem die Jugendlichen, die einmal einen Jugendchor in der Kirche erleben möchten. Vielleicht bekommen sie dann Lust, mitzusingen.

Gesprächsabend für Eltern

„Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen“ so lautet der Titel eines ansprechen- den Elternbuches von Jirina Prekop. Unsere Aufgabe ist es, den Kindern Halt zugeben, bis sie selbst ihren Weg gehen können. Das ist ein Erziehungsziel, das wir sicher alle im Herzen haben - aber wie kann es umgesetzt werden?

Am 27. Oktober um 20.15 Uhr wollen wir darüber mit interessierten Eltern ins Gespräch kommen. Das Buch wird kurz vorgestellt werden, ist aber nur eine Anregung. Es geht um eigene Ideen, um Erfahrungsaustausch. Eltern von Kindern jeder Altersstufe sind dazu herzlich ins Gemeindehaus eingeladen.

Reformationsgottesdienste für Schüler

Am 31. Oktober, am Reformationstag, bieten wir wieder zwei Gottesdienste an: Um 9.00Uhr für Grundschüler und um 10.00 Uhr für Schüler ab der 5. Klasse. Beide Male heißt es: „Wir schlagen Alarm!“ Martin Luther hat vor über 500 Jahren "Alarm geschlagen", weil ihm die Zustände in der Kirche nicht mehr

gefielen. wir wollen gemeinsam nachdenke, was uns heutzutage nicht mehr gefällt, was wir verändern - oder reformieren wollen - und das jeweils altersgemäß. Schüler aus verschiedenen Jahrgänge haben die Gottesdienste mit vorbereitet, sodass sie sicher wieder ansprechend und lebendig werden.

Dem Volk aufs Maul sehen ...

Man muss nicht die Buchstaben
in der lateinischen Sprache fragen,
wie man soll deutsch reden,
sondern man muss
die Mutter im Hause,
die Kinder auf der Gasse,
den gemeinen Mann auf dem Markt
drum fragen und denselbigen
aufs Maul sehen, wie sie reden,
und darnach dolmetschen, so
verstehen sie es denn und merken,
dass man deutsch mit ihnen redet

MARTIN LUTHER,
Sendbrief vom Dolmetschen



Buchbesprechung

Mein Held heißt Momo – eigentlich Moses. Er ist ein Knabe aus Paris und erzählt von seinem Leben zwischen Kindheit und Erwachsenwerden. In dieser Zeit entwickelt er eine tiefe Freundschaft zu dem Händler „Monsieur Ibrahim“. Der in der Sufi-Mystik verwurzelte Ibrahim lehrt den Filou, sich durch die kleinen und großen Widrigkeiten des Alltags zu mogeln. Die fröhlich-heitere Seite seines Lebens erwächst auf dem traurig-depressiven Hintergrund seiner mehrfach zerstörten Familie. So kämpft er tapfer gegen sein zweites Ich, den vom Vater ausgedachten, wie gleichermaßen idealisierten Bruder Popol.

Mit Hilfe seines großen Freundes entwickelt er eine Strategie des Lächelns und gewinnt Einblicke und Einsichten über Gott und die Welt und die Menschen.

Das alles wird so charmant ausgebreitet, dass die Fragen nach Moral und Anstand sich gar nicht stellen. Hier sieht man nur, wie ein erwachsener Mann einen verzweiferten

Jungen an die Hand nimmt und ihn in die Geheimnisse des Lebens einführt und ihm die Welt zeigt. Wie eine kostbare Perle strahlt kurz vor Schluss im Acker der Erzählung eine Strophe des berühmten Sufi-Poeten Rumi auf. Ein in mehrfacher Hinsicht schönes Buch. Es ist im Ammann-Verlag Zürich verlegt und von Eric-Emmanuel Schmitt geschrieben unter dem Titel:

„Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“

Der Umschlag mit dem farbenfrohen Bild, die handwerkliche Solidität des Einband, das Format des Buches und schließlich 90 Seiten mit einer humorvoll geschriebenen Geschichte lassen die Lektüre zu einem Genuss werden.

Mit Recht ein Bestseller!

Ewald Dubbert

| | Worpswede | Hüttenbusch | Grasberg |
|-----------------------------|---|--|--|
| Kirchen-Vorstand | Ilse Klinge ☎ 04792-950084 | Margitta Herrmann ☎ 04794-419 | Bernd Neukirch ☎ 04208-1755 |
| Pfarramt | Ewald Dubbert ☎ 04792-2086 Regine Sievers ☎ 04794-503 | Reiner Sievers ☎ 04794-503 | Hanns Gehrke ☎ 04208-550 Bernd Neukirch ☎ 04208-1755 |
| Diakon/in | Heiko Lucht ☎ 04792-96334 | Heiko Lucht ☎ 04792-96334 | Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508 |
| Kirchen-musiker/in | Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Alexandra Michaelis (Posaunenchor) ☎ 04283-1234 | Ulrike Dehning (Kinderchor) ☎ 04792-2633 Ulrich Petermann (Posaunenchor) ☎ 04283-8696 | Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-2486 Klaus Otten (Posaunenchor) ☎ 04283-1552 |
| Küster/in | M. Hubert-Ludwigs ☎ 01752588343 | Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419 | Karin Behrens |
| Friedhofs-wärter | Michael Hubert-Ludwigs | | Hinrich Schnaars |
| Gemeinde-büro | Ina Rodenburg-Buch An der Kirche 5 27726 Worpswede Mo 10.00 – 12.30 Do 14.00 – 18.00 ☎ 04792-96335 ♦ 04792-96337 KG.Worpswede @evlka.de | Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ♦ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de | Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi 10 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ♦ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de |
| Friedhofs-verwaltung | Michael Hubert-Ludwigs Di + Fr 9.00 – 11.00 ☎ 04792-96336 | Gemeinde Worpswede ☎ 04792-312-0 | Andrea Schnieders Di 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199096 |
| Kindergarten | Johanne Böschen ☎ 04792-2505 | | |
| Jugendtreff | „Die Scheune“ Almut+Mat. Schmidt Mo–Do 15.00 – 21.00 Fr + Sa 15.00 – 22.00 So 16.00 – 19.00 ☎ 04792-96333 | Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199 | |
| Diakoniestation | ☎ 04792-4278 | | |